



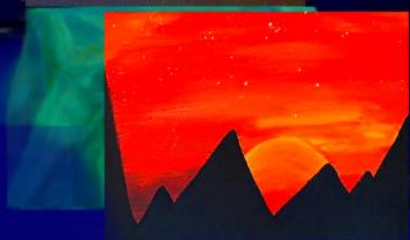
# EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE WIESENTÄLER

**Pfingsten** - kurz gefasst:

Wir **alle** hören sie  
sie in **unseren** Sprachen  
von den  
**GROSSEN TATEN GOTTES**  
**reden.**

Apostelgeschichte 2,11

**gemeindebrief**  
mai - juni 2026



<b>Wir sind erreichbar:</b>				
<b>Pfarrer Steffen Mahler</b>		0160 – 9666 9753	<a href="mailto:steffen.mahler@ekiba.de">steffen.mahler@ekiba.de</a>	
<b>Pfarrer Arno Knebel</b>		07627-970 277 0152-283 86 244	<a href="mailto:arno.knebel@kbz.ekiba.de">arno.knebel@kbz.ekiba.de</a>	
<b>Diakonin Claudia Krüger</b>		0172-940-74 24	<a href="mailto:claudia.krueger@ekiba.de">claudia.krueger@ekiba.de</a>	
<b>Pfarrer Martin Rathgeber</b>		0174-823 75 42	<a href="mailto:martin.rathgeber@kbz.ekiba.de">martin.rathgeber@kbz.ekiba.de</a>	
<b>Gemeindebüro Schlächtenhaus</b>		Hofener Straße 5 07627-970 277	79585 Steinen - Schlächtenhaus <a href="mailto:wiesentaeler@kbz.ekiba.de">wiesentaeler@kbz.ekiba.de</a>	
Sekretärin	<b>Sabine Kuttler</b>	Di, Mi, Do	9.00h – 12.00h	12.30h – 15.30h
<b>Gemeindebüro Zell i.W.</b>				
Sekretärin	<b>Christine Herden</b>	Di und Do	9.30h – 14.30h	
		Gartenstraße 5   79669 Zell im Wiesental 07625-9305 20 <a href="mailto:wiesentaeler@kbz.ekiba.de">wiesentaeler@kbz.ekiba.de</a>		
<b>Vanessa Schaum</b>		Förderkreis Krankenpflege	0152-269 754 495	
<b>Homepage</b>		<a href="http://www.evangelisch-im-wiesental.de">www.evangelisch-im-wiesental.de</a>		

<b>Bankverbindungen</b>	
Evang. Kirchengemeinde Wiesentäler	IBAN: DE70 6835 1557 0003 1652 63
Förderkreis Krankenpflege	IBAN: DE61 6835 1557 0003 0439 81

<b>Evangelische Kindertagesstätten</b>	
<b>Susanne Bauer</b> Verwaltung	07621-409 557 <a href="mailto:Susanne.Bauer@vsa.ekiba.de">Susanne.Bauer@vsa.ekiba.de</a>

<b>Beratungsangebote</b>	
„Die Pflege - Sozialstation Wiesental e.V.“	07622-697 350
CURARE Wiesental Ambulante Dienste	07622-3900 142
Sozialpsychiatrischer Dienst	07621-792 530
Evang. Beratungsstelle für Ehe- und Lebensfragen	07621-88 128
<b>TELEFONSELSORGE</b>	
<b>0800-11 101</b>	

<b>Hrsg.:</b> Evangelische Kirchengemeinde Wiesentäler
<b>Redaktion:</b> Helmut Krüger   Hofener Str. 5   79585 Steinen-Schlächtenhaus
<b>Redaktionsschluss</b> für die Ausgabe Juli   August   September 2026: <b>1. Juni 2026</b>
<b>Fotos</b> , soweit nicht anders vermerkt: Privat

## Zum Geleit

Liebe Gemeindeglieder,  
liebe Pilgersleut!

„Pfingsten ist Schenken am geringsten!“, heißt es. Als **das** Fest des Schenkens überhaupt gilt ja gemeinhin Weihnachten. Und selbst an Ostern gibt's zumindest Ostereier, Osternester und Schokohasen. Aber zu Pfingsten?

Zu Pfingsten ist eben Schenken am geringsten. Oder wurden Sie schon mal anlässlich des Pfingstfestes beschenkt? An Ostern rufen wir uns zu: „Der Herr ist auferstanden! Er ist wahrhaftig auferstanden! Halleluja!“ Da stehen sie sogar auf von ihren Sitzen! Wie jedoch lautet eigentlich der Pfingstruf? So wie es aussieht, muss Pfingsten bei uns wohl erst noch – oder wieder neu – entdeckt werden.

Vielleicht spiegelt sich in diesem Umstand etwas von diesem Ursprungsereignis wider, wie es im neutestamentlichen Bericht der Apostelgeschichte erzählt wird. Die Gruppe der Apostel und alle, die sich ihnen angeschlossen haben, waren damals – nach den Ereignissen von Jesu Tod, Auferstehung und Himmelfahrt – im Obergemach eines Jerusalemer Hauses beieinander, wo sie nun ständig blieben. Unscheinbar, ja geradezu unsichtbar. Dort verharrten sie „*einmütig im Gebet.*“ Das scheint wohl der Wurzelgrund des Ur-Ereignisses von Pfingsten (gewesen) zu sein: Unscheinbarkeit und Beharrlichkeit.

Das war die Ausgangslage, bevor dann aus mehr oder minder heiterem Himmel der Begeisterungsturm losbrach; bevor die Stubenhocker im wahren Sinn des Wortes „dynamisiert“, in Bewegung versetzt wurden; bevor sie sich auf den Weg machten und für die Menschen um sie herum sichtbar, hörbar, erlebbar wurden mit der Botschaft vom auferstandenen Christus.

Und so begingen die Nachfolgerinnen und Nachfolger Jesu auf ihre ganz eigene Weise das traditionelle jüdische „Schawuot“, das Wochenfest – 50 Tage nach dem Pessachfest: Ein Pilgerfest und zugleich ein Erntedankfest, an dem der Abschluss der Gersten- und Weizenernte im Frühjahr gefeiert wird. Der Geburtstag der Kirche fällt in seinen Ursprüngen mit einem Fest zusammen, dessen Kern das „Auf-dem-Weg-Sein“ ist und das die Freude und Dankbarkeit über die Ernte zum Ausdruck bringt. Welch verheißungsvolles Bild!

Liebe Pilgersleut: „Pfingsten ist Schenken am geringsten“ – so sagt es also der berüchtigte Volksmund. Nun, der Heilige Geist lässt sich so schwer verpacken! Aber vielleicht ist das gerade seine Stärke. Dass wir offen bleiben für sein Wirken, unterwegs bleiben, uns überraschen lassen – als Gemeinde und jede und jeder von uns auch ganz persönlich.



Pfarrer Steffen Mahler

So wünsche ich Ihnen von Herzen, dass Sie reich bedacht werden mit Geschenken, die man – und kommen sie auch von oben – nicht sogleich bemerkt, die nicht mit buntem Papier verpackt und doch so wertvoll sind.

In diesem Sinne: „Frohe Pfingsten!“  
Ihr

Steffen Mahler, Pfarrer

## Apostelgeschichte 2

### Eine große Geschichte – kleingedruckt:

Als der Pfingsttag gekommen war, waren sie alle an einem Ort beieinander. Und es geschah plötzlich ein Brausen vom Himmel wie von einem gewaltigen Wind... Und es erschienen ihnen Zungen, zerteilt wie von Feuer; ... und sie wurden alle erfüllt von dem Heiligen Geist und fingen an zu predigen... Als nun dieses Brausen geschah, kam die Menge zusammen und wurde bestürzt; denn ein jeder hörte sie in seiner eigenen Sprache reden.

#### **Die Pfingstpredigt des Petrus**

Da trat Petrus auf und redete zu ihnen: ... Ihr Männer von Israel, hört diese Worte: Jesus von Nazareth, von Gott unter euch ausgewiesen durch Taten und Wunder und Zeichen,... habt ihr durch die Hand der Heiden ans Kreuz geschlagen und umgebracht.

Diesen Jesus hat Gott auferweckt; dessen sind wir alle Zeugen...

#### **Die erste Gemeinde**

Als sie aber das hörten, ging's ihnen durchs Herz und sie sprachen zu Petrus und den andern Aposteln: Ihr Männer, liebe Brüder, was sollen wir tun?

Petrus sprach zu ihnen: Tut Buße und jeder von euch lasse sich taufen auf den Namen Jesu Christi zur Vergebung eurer Sünden, so werdet ihr empfangen die Gabe des Heiligen Geistes.

Die nun sein Wort annahmen, ließen sich taufen; und an diesem Tage wurden hinzugefügt etwa dreitausend Menschen. Sie blieben aber beständig in der Lehre der Apostel und in der Gemeinschaft und im Brotbrechen und im Gebet.

## Die Geschichte zum Titelbild

„Pfingsten“ sollte aufs Titelbild unseres Gemeindebriefs. Aber wie? Eine alte Abbildung mit den Aposteln und den Feuerzungen wäre nahelegend gewesen – und gleichzeitig urheberrechtlich schwierig.

Pfingstrosen als Symbolblüten waren auch noch nicht zur Hand. Trotzdem sollte der Gemeindebrief zum Pfingstfest „irgendwie“ mit der liturgischen Farbe „rot“ zu tun haben.

Er könnte „bunt“ sein, war dann ein Gedanke. „Farbig“ weil auch Pfingsten ein irgendwie „farbiges“ und buntes Fest ist, und er könnte das

Thema „Gemeinde und Gemeinschaft“ transportieren, weil das ja echte pfingstliche Themen sind.

Aber ein paar Farbideen ergeben noch kein schlüssiges Bildmotiv. Das änderte sich erst mit den Fotos unseres letzten Konfirmandenprojekts, das lauter kräftige „afrikanisch“ anmutende Bildmotive in Rot – Tönen hervorgebracht hatte und etwas mit Hilfe zur Gemeinschaft zu tun hatte und mit Internationalität und Solidarität.

Aber lesen Sie selbst:



## Konfirmandenprojekt 2026 Paint to Help

Eine Konfirmandengruppe, die sich samstags in der Villa Jugendkirche trifft, um sich mit Bezirksjugendreferent Jörg Mauch über das Projekt **„Choice for Life“** zu informieren und ganz praktisch „Paint to Help“ zu praktizieren - nicht wissend, was dabei auf sie zu kommt.....

Das war unser Ausgangspunkt, als wir im März miteinander ans Werk gingen: Jörg Mauch informierte über die schwierigen Lebensbedingungen einer christlichen Gemeinde in Kenia und stellte daraus entstandene Hilfsprojekte vor: Kleinbauern werden unterstützt, Kindern und Jugendlichen wird durch Spenden der Schul-



besuch ermöglicht, eine Krankenstation versorgt die Ärmsten mit den notwendigsten Medikamenten.

Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden zeigten sich tiefe beeindruckt über die Herausforderungen, denen sich ihre Altersgenossinnen und -genossen stellen müssen und stellten einmütig fest: „Schulbesuch nervt uns zwar, aber was würde aus uns werden, wenn wir das nicht hätten?“

Dann war Kreativität gefragt: Für alle Bilder, die auf den bereitliegenden Leinwänden entstehen sollten, galt die gemeinsame Vorgabe **„Afrika“**: „Malt Motive, die ihr mit dem Kontinent verbindet, und verwendet möglichst nur Farben, die diesen Motiven entsprechen.

Malt eine Welt in einer Schönheit, die für *alle* gelten könnte, wenn die Lebensbedingungen – und die dafür verantwortlichen Menschen - es zuließen.

Entstanden sind beeindruckende Kunstwerke. Bilder, an denen die Konfi-Künstler\*innen selbst große Freude hatten – und die im Gottesdienst in Tegernau am darauf folgenden Sonntag zunächst zu bewundern und dann auch zu ersteigern waren.

Durch tatkräftige Unterstützung von Eltern, Familien und Gemeindegliedern kamen so mehr als € 1000,- kamen zusammen! **Mit diesem Erlös ist es nun möglich, acht Jugendlichen das Schulgeld für ein Jahr zu bezahlen!** Darin

enthalten ist der Schulbesuch selbst, täglich ein einfaches warmes Essen, die Schuluniform – und die große Gewissheit, ein klein wenig dazu beigetragen zu haben, dass zumindest acht altersgleiche Jugendliche an Bildung und damit auch an besseren Lebenschancen teilhaben können.



Wir bedanken uns bei den Konfirmandinnen und Konfirmanden, bei deren Eltern und Angehörigen und bei der Villa Jugendkirche für die großartige Unterstützung!

*Claudia und Helmut Krüger*

# Konfirmationen und Konfirmand\*innen in den Wiesentälern

In diesem Jahr werden in unserer Kirchengemeinde konfirmiert:

## Sonntag, 26. April in Schönau:

aus Schönau: **Hanna Keller** und **Laura Uebele**

aus Todtnau: **Chiara Limberger**

## Samstag, 2. Mai in Tegernau

aus Elbenschwand: **Ida Grether**

aus Endenburg: **Naomi Oßwald**

aus Fahrnbuck: **Lukas Woelffle**

aus Henschenberg: **Tess Brennfleck**

aus Kirchhausen: **Anna Tscheulin**

aus Raich: **Phil Dreher**

aus Sallneck: **Luca Grether**

aus Schlächtenhaus: **Ida Müller**

aus Tegernau: **Isabella Wagner**

aus Weitenau: **Finn Winter**

aus Wies: **Sarah Hasler, Marc Ruf**

aus Wieslet: **Lena Enßle,**

**Leni Palatini, Arjen Gsellinger,**

**Lotta Wittum**

## Sonntag, 3. Mai in Hofen

aus Bürchau: **Niklas Weber**

aus Endenburg: **Finn Seifert**

aus Hofen: **Louis Kropf**

aus Lehnacker: **Lina Leisinger**

aus Sallneck: **Selina Senn**

aus Schlächtenhaus: **Simon Müller**

aus Weitenau: **Diego Hinnenberger**

## Sonntag, 10. Mai in Zell

**Luca Bächle,**

**Luca Eble ,**

**Martin Fehrke ,**

**Lara Kälble,**

**Mirco Keller,**

**Jendrik Körber,**

**Tim Lange ,**

**Marie Lederer,**

**Bella Philipp,**

**Jana Philipp,**

**Marius Philipp,**

**Sandra Rizzotto**

**Sophia Wuchner**

## Konfirmandenanmeldungen 2026/27

### Informationsabend

Nach der Konfirmation ist vor der Konfirmation:

Kaum haben wir die diesjährigen Konfirmationen gefeiert, stehen schon die Anmeldungen für den kommenden Jahrgang an.

Wir werden weiterhin in **zwei Gruppen** unterrichten:

Die Jugendlichen aus dem großen Wiesental (Zell, Schönau und Todtnau) bilden eine Gruppe und die Jugendlichen aus dem Kleinen Wiesental eine zweite.

Für **alle** potentiellen Konfirmandinnen und Konfirmanden und deren Eltern bieten wir einen **Informationsabend** an:

**Informationsabend** für Zell, Schönau und Todtnau:

**Donnerstag, 2. Juli um 19:00 Uhr: Schönau, Gemeindehaus Bergkirche.**

**Informationsabend** für das Kleine Wiesental:

**Donnerstag, 18. Juni, 19:00h: Evangelisches Gemeindehaus, Tegernau.**

Wir informieren über **die Inhalte** des Konfirmandenunterrichts und klären **Rahmenbedingungen** und **Termine**.

Da wir uns auch weiterhin ganztätig an etwa zehn Samstagen zum Konfirmandenunterricht treffen, ist die Teilnahme an diesem Abend dringend erwünscht.

An diesem Abend besteht natürlich die Möglichkeit zur Anmeldung.

Dazu benötigen wir das Familienstammbuch bzw. eine Taufbescheinigung.

Zum Konfirmandenunterricht anmelden können sich Jugendliche, die derzeit die siebte Klasse besuchen bzw. bis zum 31. Juli 2027 ihren 14. Geburtstag feiern.

Vorgesehene **Konfirmationstermine 2027** sind:

#### **Schönau:**

Samstag, 17.04.2027, 14.00h

#### **Zell:**

Sonntag, 18.04.2027, 10.00h

#### **Hofen:**

Samstag, 24.04.2027, 14.00h

#### **Tegernau:**

Sonntag, 25.04.2027, 10.00h

*Claudia Krüger, Diakonin,  
Martin Rathgeber, Pfarrer*

## Lauschen und Mitsingen

Freitag 3. Juli 2026, 19.00h, Laurentiuskirche in Tegernau

## Benefizkonzert für „Rainbow House of Hope“

„Rainbow House of Hope“ feiert in diesem Jahr sein 20-jähriges Bestehen. Der Schopfheimer Verein blickt auf zwei Jahrzehnte engagierter Entwicklungsarbeit in Uganda zurück.

Besonders eingesetzt haben sich in den letzten Jahren die Grundschulen in Wieslet, Tegernau und Weitenau. Auch in diesem Jahr werden sich ihre Projektstage thematisch auf das Miteinander in der „Einen Welt“ ausrichten.

„Rainbow of Hope“ widmet sich der sozialpädagogischen Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und deren Eltern. Armut soll durch Eigeninitiative überwunden, Selbstbewusstsein gestärkt, Talente gefördert und Bildung und Ausbildung für alle ermöglicht werden.

Mehrfach folgte die Schopfheimer Bevölkerung Spendenaufrufen, sammelte Musikinstrumente, Nähmaschinen und Stoffballen, die - Stefan Hauser aus Raich sei Dank - nach Uganda transportiert werden konnten.

Seit 2017 betreibt das „Rainbow Hose“ auf dem Gelände Maya außerhalb von Kampala ein Nachbarschaftszentrum, das sich zu einem lebendigen Mittelpunkt der Gemeinschaft entwickelt hat: Zu den Aktivitäten gehören öffentliche Auftritte der Brassband, Tanz- und Theaterprojekte, Workshops zu Gesundheit, Erziehung und Umwelt sowie Lehrerfortbildungen. Junge Menschen erhalten die Möglichkeit, das Schneider- oder Schreinerhandwerk zu erlernen.

**Eva Schindelin**, Harfe, und **Ceciel Strouken**, Cello, laden ein zu irischen Klängen und Selbstkomponierte Weisen.

**Micheal Mwase**, Musiker und Leiter des Begegnungszentrums in Maya/Kampala, bringt afrikanische Rhythmen in die Laurentiuskirche.

Kinder, Jugendliche, Erwachsene sind herzlich zu diesem Konzert eingeladen. Der **Eintritt ist frei, Spenden zugunsten des Projektes sind herzlich willkommen!**



Eva Schindelin  
und Cecil Strouken



Michael Mwase

## Freddy Datenfresser sagt Danke!!!

Im Herbst hatten wir dazu aufgerufen, alte Handys nicht in der Schublade vergammeln, sondern sie uns zukommen zu lassen, damit wir sie zum Recyclen weitergeben können.

Wir waren gespannt auf die Resonanz – und sind nun sehr froh über die große Anzahl an Handys, die im Pfarramt angegeben wurde: 47 Geräte – von sehr alten Handys bis noch brauchbaren Smartphones fanden den Weg zu uns und wurden mittlerweile in Lörrach bei Nadine Butztal von der Segensstelle „schlüssel.moment“ abgegeben. Ihre Schubladen sind nun entlastet, „Brot für die Welt“ und „missio Aachen“ freuen sich durch die Erlöse der Handys über einen Beitrag zur Unterstützung ihrer Projektpartnerinnen und -partner im Globalen Süden!



Vielen Dank!

## Gemeindebrief in eigener Sache: AusträgerInnen gesucht

### Wir suchen dringend AusträgerInnen für den Gemeindebrief in Schwand.

Der Gemeindebrief ist unser wichtigstes Kommunikationsmittel – allerdings nur, wenn er auch den Weg in die Briefkästen findet. Und dazu brauchen wir motivierte Menschen, die **fünfmal im Jahr** Wind und Wetter, Frost und Hitze, Berg und Tal, Schnee und Regen trotzen und sich (falls vorhanden) mit Hund und mit einem Stapel Gemeindebriefe auf den Weg machen, um sie in die empfangsbereiten Briefkästen zu versenken. Eine gesunde und ungemein wichtige Aufgabe! Wenn Sie Lust bekommen – oder Einsicht gewonnen haben, dann melden Sie sich doch am besten gleich bei **Sabine Kuttler** im **Pfarramt Schlächtenhaus**: 07627-970 277 oder [wiesentaeler@kbz.ekiba.de](mailto:wiesentaeler@kbz.ekiba.de)

„Zusammen sind wir weniger allein“

## 14. – 21. Juni: „Woche der Diakonie 2026“

Einsamkeit ist oft ein „stilles“ Problem. Man hört sie nicht, man sieht sie nicht, sie ist selten ein Thema. Aber sie belastet. Wer einsam ist, kann krank werden. Das Leben mit anderen wird schwer, und man verliert Stück für Stück Halt und Hoffnung.

Das Gefühl, nicht (mehr) dazuzugehören, hat vielfältige Ursachen: Armut, Arbeitslosigkeit und Schulden gehören ebenso dazu wie Alter, Krankheiten und deren Folgen. Man ist nicht mehr so mobil wie früher, Auto fahren geht nicht mehr, der Weg zur Bushaltestelle ist zu weit, und in den Geschäften gibt es keine Kundentoiletten.

Zunehmend spielen auch belastende Erfahrungen durch Flucht und Vertreibung eine Rolle.

Zwei Drittel der Ratsuchenden in unseren Diakonischen Werken berichten von tiefer Vereinsamung. Auch Jüngere sind davon betroffen:

Menschen, die in Familie oder Beruf ein hohes Maß an Verantwortung tragen. Oft ist es schwer, wieder Fuß zu fassen. Diakonische Werke und Kirchengemeinden helfen mit Begegnungs- und Beratungsangeboten. Auch sie erleben, das es „alleine“ nicht geht. Auch sie brauchen vielfältige Unterstützung bei dem Versuch, tragfähige Brücken zu bauen und Gemeinschaft zu stärken.

**Helfen Sie mit, damit anderen geholfen werden kann!**

**Ihre Spende ist ein wertvoller Beitrag. Mit Ihrer Unterstützung können wir gemeinsam Einsamkeit überwinden und Hoffnung schenken.**

Helfen Sie mit, dass Menschen wieder dazugehören. Denn: Zusammen sind wir weniger allein. **Vielen Dank!**



Sie können die beiliegende **Spendentüte** „befüllen“ und in den Gottesdiensten abgeben. Sie können Ihre **Spende aber auch auf unser Konto überweisen:**

**Evangelische Kirchengemeinde Wiesentäler**

IBAN: DE70 6835 1557 0003 1652 63

**Verwendungszweck: Spende Woche der Diakonie**

**Wenn Sie für Ihre Spende die oben genannte Kontonummer oder die Sammeltüte verwenden, verbleiben 20% des Spendenbetrags in unserer Kirchengemeinde.**

### **Zentraler Gottesdienst zur Eröffnung**

Am Sonntag, 14. Juni 2026 wird in einem zentralen Gottesdienst um 10.30h in Wies die **Woche der Diakonie eröffnet.**

Pfarrer **Arno Knebel** wird gemeinsam mit dem Dorfladen Wies, dem Familienzentrum des großen Wiesentales und dem Tafelladen Schopfheim den Gottesdienst gestalten. Auch hier heißt es: „**Zusammen sind wir weniger allein**“

### **Saisonstart Café 5:**



Am **5. Mai 2026** öffnet das Café 5 wieder seine Pforten. Weil der „Suppenkasper“ kommt, aber erst **um 17.00h!**

Am **5. Juni 2026 ist** dann wieder alles beim Alten: Die reichhaltige Kuchenauswahl kann dann bereits **um 15.00h** genossen werden.

Café 5 findet im **Pfarrhaus in Schlächtenhaus, Hofener Strasse 5**. statt. Einzelpersonen brauchen sich nicht anzumelden, bei mehr als 3 Personen ist eine rechtzeitige Anmeldung bei *Frau Kuttler* hilfreich:

Telefonisch: 07627-970 277

Per Mail: [wiesentaeler@kbz.ekiba.de](mailto:wiesentaeler@kbz.ekiba.de)

Zu Fuß: Schlächtenhaus, Hofener Strasse 5

*Arno und Ulrike Knebel*

## Abschied und Weiterwirken

Liebe Gemeinde,

im Februar habe ich meinen Dienst als Pfarramtssekretärin im Pfarramt Schlächtenhaus aus persönlichen Gründen beendet.

Seit 2024 war ich zusammen mit Sabine Kuttler mit den vielfältigen Aufgaben betraut, die dieser Arbeitsplatz mit sich bringt.

Die vielen Begegnungen, Gespräche und kleinen Momente im Alltag haben mir gezeigt, wie wertvoll dieser Dienst ist und wie sehr mir unsere Gemeinde ans Herz gewachsen ist.

Ganz verabschieden werde ich mich jedoch nicht:

Den Förderkreis Krankenpflege werde ich weiterhin betreuen. Es ist mir ein Herzensanliegen, unseren Seniorinnen und Senioren auch künftig mit Rat und Tat zur Seite zu stehen.

Ich danke Ihnen herzlich für das Vertrauen und die gute Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren und freue mich, dass ich im Bereich der Kranken- und Pflegearbeit weiterhin mit Ihnen verbunden bleibe.

Die Kontaktdaten für mich und den Förderkreis bleiben unverändert:

Förderkreis Krankenpflege

Vanessa Schaum

Tel: 0152 269 754 95

[vanessa.schaum@kbz.ekiba.de](mailto:vanessa.schaum@kbz.ekiba.de)

Bleiben Sie behütet!

Ihre

*Vanessa Schaum*



## Friedensgedanken...



... finden von April bis Oktober **wieder in der Kirche in Wieslet** statt.

Sie dauern etwas mehr als eine halbe Stunde.

Im Anschluss gibt ein „Kirchenkaffe“ Gelegenheit zum Austausch.

Die Vorbereitung und Gestaltung liegt in der Hand von Ehrenamtlichen.

Sonntag, 10. Mai, 10.00h:

*Heika und Martin Dörflinger* und Team

Sonntag, 21. Juni, 10.00h:

*Ricarda und Jochen Schröder* und Team

*Arno Knebel*, Pfarrer

**Sonntag, 5. Juli 2026 | 10.00h**

## **Konfirmationsjubiläum in Hofen**

Liebe Jubilarinnen und Jubilare,

Sie feiern Ihr Konfirmationsjubiläum in der Hofener Kirche.

Ich freue mich auf den Gottesdienst und die Begegnungen mit Ihnen.

Gern treffe ich mich aber vorab mit Ihnen, um zu hören, wie es damals vor 25, 50 oder 60 Jahren in Ihrem Konfirmandenunterricht und bei der Feier Ihrer Konfirmation war.

Daher lade ich Sie zum Austausch ins Pfarrhaus in Schlächtenhaus ein:

Donnerstag, 25. Juni, 18.00 Uhr.

Mit vielen Grüßen

*Arno Knebel*, Pfarrer

CHRISTUS spricht:

**ICH** bin gekommen,  
damit sie das **LEBEN** haben  
und es in **FÜLLE** haben.

Johannes 10,10  
Monatspruch August 2026

### Getauft wurden am

05. April 2026 Finja Leisinger  
05. April 2026 Marleen Martin  
05. April 2026 Elia Wagner  
19. April 2026 Enophie Eichin  
16. März 2026 Irmgard Heumesser

### Bestattet wurden am:

20. März 2026 Elisabeth Schaubhut, geb. Zeh  
08. April 2026 Ute Waßmer, geb. Freckmann  
22. April 2026 Erika Weber, geb. Asal  
23. April 2026 Gisela Eckenstein, geb. Deeg

### Geburtstage März und April 2026

**11.03.** Hilda Bauer, Tegernau, 86 Jahre **19.03** Lore Vollmer, Raich, 86 Jahre  
**22.03.** Waltraud Bühler, Oberhäuser, 86 Jahre **28.03.** Rosemarie Grether,  
Schwand, 86 Jahre **02.04.** Erika Schneider, Bürchau, 86 Jahre **05.04.** Helga  
Gardin, Sallneck, 87 Jahre **10.04.** Irmgard Waßmer, Wieslet, 88 Jahre **14.04.**  
Dieter Dürr, Wies, 86 Jahre **19.04.** Vreneli Schönbett, Tegernau, 88 Jahre  
**20.04.** Dora Huber, Tegernau, 86 Jahre **23.04.** Albert Bauer, Tegernau, 92  
Jahre **27.04** Eike Dantona, Kühlenbronn, 88 Jahre.

### Geburtstage Mai und Juni 2026

**03.05.** Rudolf Ritter, Fischenberg, 95 Jahre **15.05** Hedwig Dörflinger,  
Wambach 92 Jahre **19.05.** Arthur Oßwald, Sallneck, 92 Jahre **20.05.** Herta  
Lais, Sallneck, 90 Jahre **21.05.** Dora Gutmann, Bürchau, 89 Jahre **24.05.**  
Gudrun Leibfarth-Paul, Raich, 80 Jahre **27.05.** Erwin Asal, Bürchau, 75 Jahre  
**28.05.** Mathilde Oßwald, Sallneck, 87 Jahre **07.06.** Edgar Grether, Gresgen,  
96 Jahre, **11.06.** Elsa Grether, Fischenberg, 90 Jahre **12.06.** Günter Roßkopf,  
Schlächtenhaus, 88 Jahre.

## Gemütlicher Treff

Evangelisches Gemeindehaus Tegernau

**Dienstag, 12. Mai 2026**

**14.30h – 17.00h**

**Sitztanz: Sehen, Staunen, aktiv werden!**

Die Sitztanzgruppe im Kleinen Wiesental bietet wöchentlich Tanz und Bewegung auf dem Stuhl für Senioren an. Das Angebot fördert Muskeln, Koordination und Gemeinschaft.

Ideal ist diese Form des Tanzens gerade auch für Menschen mit körperlichen Einschränkungen, die Freude an Musik und Rhythmus haben.

Die Mitglieder der Sitztanzgruppe laden die Besucherinnen und Besucher des „Gemütlichen Treff“ zum Kennenlernen und Mitmachen ein.

**Dienstag, 9. Juni 2026**

**14.30h – 17.00h**

**D´r Graue un d´r Bueb**

Alemannische Lieder und Anekdoten rund um´s Wiesental – dafür stehen „D´r Graue un d´r Bueb“.

„D´r Graue un d´r Bueb“ – dahinter verbergen sich die Herren Baumgartner und Kiefer, zwei weiträumig bekannte Protagonisten, die mit zwei Instrumenten, vielschichtigem Gesang und mit Lust für Heiterkeit und gute Laune sorgen.

*Gudrun Leibfarth- Paul und ihr Team laden herzlich ein!*



**Pfarrhauskeller in Schlächtenhaus - jeweils  
19.00h**

**Frauenrunde**

Die nächsten Termine sind:

13.05. und 10.06.

# EINFACH HEIRATEN 2026



*Save-the-Date*  
**SAMSTAG, 27.06.2026**  
**IN FAHRNAU**



*evangelische kirche*

[www.einfachheiraten.info](http://www.einfachheiraten.info)

  
SCHLÜSSEL.moment

# EINFACH heiraten?

**Nein**, heiraten ist **nicht** einfach!

Papierkrieg, Terminwahl, Gästeliste, Feierlocation, Rechnungen, DJ, Candybar, Fotobox, weiße Tauben, Brautstrauß werfen, „Rent a Pastor“, Hochzeitssänger, Trauringe, Einladungskarten, Hochzeitskleid, 5-Gänge Menu oder Grillfest? Vegetarisch, vegan, lactose- und glutenfrei...? „Zwischen Tüll und Tränen“ wurde schon manche Hochzeit zerrieben.

**Einfach heiraten** geht doch! Am 27. Juni 2026 besteht Gelegenheit dazu: Für Zauderer, Zögerliche, kurz Entschlossene, für Paare, die noch einmal „Ja“ sagen wollen und für alle, die meinen, ein Segen „to go“ täte ihrer Partnerschaft gut.



**Einfach heiraten:** Am 27. Juni im Hochzeitgarten in Fahrnau zwischen 10:00h und 17:00h. Mögliche Feierorte sind die Matthäuskirche, St. Agathe, SCHLÜSSEL.moment-Glaskapelle, Ufer an der Wiese, Altes Fahrnauer Waschhüsli.

**Neugierig?** Allgemeine Informationen zum Projekt unter [www.einfachheiraten.info](http://www.einfachheiraten.info)

## **Anmeldung:**

[SCHLUESSEL.moment@kbz.ekiba.de](mailto:SCHLUESSEL.moment@kbz.ekiba.de) oder +49 7621 926 39 55  
Pfarrer Jens-Daniel Mauer

## Gottesdienstliche Formate in den Wiesentälern

Mit dem **Entstehen unserer neuen und viel größeren Kirchengemeinde**

„Wiesentäler“ hat sich nicht nur die zu „beackernde“ Fläche erheblich vergrößert - auch die Anzahl der Gemeindeglieder hat sich vervielfacht und damit auch die Erwartungen, die uns hinsichtlich der Gottesdienste entgegen gebracht werden.

In einem ersten Schritt haben wir uns mit den Kirchenältesten auf die **Gottesdienstorte** verständigt, die regelmäßig oder zu besonderen Gelegenheiten berücksichtigt werden.

In einem weiteren Schritt wurden diesen Orten bestimmte **Formate und Zeiten** zugewiesen.

Es ging darum, regelmäßig und verlässlich die gewohnte klassische „Grundversorgung“ anzubieten, andererseits aber auch zu bestimmten Zeiten mit neuen Formaten weitere Gäste anzusprechen.

Hier nun **ein erster Überblick** über das vielfältige Angebot an Gottesdiensten in unserer neuen größeren Kirchengemeinde „Wiesentäler“:

### Gottesdienstorte:

In Todtnau, Schönau, Zell, Gresgen, Tegernau, Ried, Hofen und Endenburg feiern wir **ganzjährig** Gottesdienste.

Die Kirchen in Wieslet, Wies und Neuenweg werden als „**Sommerkirchen**“ genutzt, weil der technische und bauliche Zustand der Gebäude und Heizungen keine ganzjährige Nutzung mehr erlaubt.

In jeweils mindestens je einer der Kirchen im Großen und im Kleinen Wiesental feiern wir am Sonntag **um 10:00h Predigtgottesdienst**.

An besonderen Sonn – und Feiertagen werden auch mehr als nur *ein* Festgottesdienst angeboten.

### Besondere Gottesdienstformate:

Ergänzt wird das Angebot gottesdienstlicher Grundversorgung durch weitere Formate unterschiedlicher Prägung:

## „Silberstreif“ .... und mehr!

Jeweils am 3. Sonntag eines Monats im evangelischen Gemeindesaal in Todtnau, verantwortet von unserer Kirchengemeinderätin *Ruth Schwald*.

Das Treffen beginnt um 15.30h mit einer Andacht zum Thema des Sonntags. Bei Kaffee, Tee und süßen Kleinigkeiten schließen sich Gespräche an über Gott und die Welt, über Freundschaft und Nähe, über Sorgen und Freuden.



**Wo dieses Logo zu sehen ist, handelt es sich um ein Angebot der Initiative *Gemeinsam in Schönau*.**

Die Akteure eint der Wunsch, Räume anzubieten, in denen Glaube erfahrbar werden kann.

So findet regelmässig findet am zweiten Sonntag im Monat der **liturgische Frühschoppen** statt, eine offene Veranstaltung für Menschen, die spirituelle Stärkung, Impulse und Gemeinschaft suchen.

Die **Schönauer Themenabende** und das **Frauenfrühstück** sind dem Austausch über Glaubensfragen gewidmet. Mehr Informationen hierzu bietet der Artikel auf Seite 27.

## Ökumenisches Friedensgebet in Zell

„In ökumenischer Verbundenheit miteinander um ein gelingendes Miteinander bitten und für den Frieden beten“ - dazu lädt das ökumenische Vorbereitungsteam einmal monatlich am Sonntagabend um 18:00h in die Evangelische Kirche in Zell ein.

## Impulsgottesdienste am Samstagabend...

...sind ein Gottesdienstformat, das sich – aus den Einschränkungen der Corona-Zeit kommend – entwickelt hat. In **Gresgen** werden **Impulsgottesdienste** in der Regel einmal monatlich am Samstagabend gefeiert (winters um 17:00h, während der Sommerzeit um 18:30h).

Keine Predigt und keine Orgelmusik, statt dessen thematische Impulse und Lieder – Pop- und Folksongs und neuere geistliche Lieder – statt Orgelklängen Gitarrenbegleitung mit Niveau. Verantwortet und gestaltet wird die Reihe von *Claudia und Helmut Krüger* und den Mitgliedern des Ortsteams, die liebevoll und engagiert für einen passenden Umtrunk sorgen.

## Friedensgedanken...

... finden von April bis Oktober einmal monatlich **in der Kirche in Wieslet** statt. Sie dauern etwas mehr als eine halbe Stunde. Im Anschluss gibt ein „Kirchenkaffe“ Gelegenheit zum Austausch.

## Familiengottesdienste

Endenburg, Hofen, Wieslet, Wies und Neuenweg

Unsere Kirchengemeinde ist Trägerin von sechs evangelischen Kindertagesstätten, mit denen wir regelmäßig Familiengottesdienste feiern – zu einer familienfreundlichen Zeit, denn sie beginnen meist erst um 11:15h.

Die engagierten Teams der Erzieherinnen in den Kitas und Anne Kleine als Verantwortliche für die „**Kinderkirche in Endenburg**“ laden etwa einmal im Monat ein: Singen, Spielen, Beten, eine spannende biblische Geschichte, Basteln und mehr bieten die Grundlagen für eine Haltung, die uns wichtig ist: Kinder nicht um Gott betrügen.....

## Worte und Klänge

Eine „musikalische Stunde“, liturgisch eingebettet, am Sonntagabend - im Winter um 17:00h, im Sommer um 18:30h - in losen Abständen und in Tegernau:

*Musikalisch* breit aufgestellt mit Orgel oder Gitarre, Posaunenchor oder Band, Harfe oder Gesangsformationen. Breit aufgestellt *auch die Texte* dazu: Modern, vertraut, herausfordernd, ermutigend, zusprechend.

**Worte und Klänge:** Mit Sorgfalt ausgewählt und mit Können vorgetragen.

## Gottesdienstplan Mai und Juni 2026

**Samstag**                      **2. Mai**  
 Tegernau                      14.00h    **Konfirmationsgottesdienst**  
 musikalische Gestaltung: Musikverein Wies  
 Claudia Krüger, Diakonin und Helmut Krüger, Pfr.i.R.

**Sonntag**                      **3. Mai** **Kantate**  
 Hofen                            10.00h    **Konfirmationsgottesdienst**  
 musikalische Gestaltung: Musikverein Sallneck  
 Claudia Krüger, Diakonin und Helmut Krüger, Pfr.i.R.

Zell                              18.30h    **Friedensgebet**  
 Ökumenisches Vorbereitungsteam

Todtnau                        10.00h    **Predigtgottesdienst mit Jubelhochzeit**  
 Arno Knebel, Pfr.

**Sonntag**                      **10. Mai** **Rogate**  
 Wieslet                        10.00h    **Friedensgedanken**  
 anschließend Möglichkeit zum Gespräch und  
 Austausch bei Kaffee und Tee  
 Heika und Martin Dörflinger

Neuenweg                    18.30h    **Sommerkirche**  
 Arno Knebel, Pfr.

Zell                              10.00h    **Konfirmation**  
 Martin Rathgeber, Pfr.

Schönau                      ab 9.45h    **Liturgischer Frühschoppen im Café Goldmann**  
 Inspirierende Impulse als Start in einen genussvollen  
 Sonntag  
 Vorbereitungsteam *gemeinsam in schönau*



**Donnerstag**                      **14. Mai** **Christi Himmelfahrt**  
 Hofen                            11.15h    **Familiengottesdienst**  
 Kita Schlächtenhaus und Arno Knebel, Pfr.

Zell/ Ehrsberg                      **10.30h!**    **Open-Air Gottesdienst**  
 Martin Rathgeber, Pfr.

**Samstag**  
Neuenweg  
**16. Mai**  
11.00h **Taufgottesdienst**  
Martin Rathgeber, Pfr.

**Sonntag**  
Hofen  
10.00h **Exaudi**  
**Gottesdienst mit Taufen**  
Antje Böttcher, Prädikantin  
Zell  
10.00h **Gottesdienst mit Taufen**  
Martin Rathgeber, Pfr.  
Todtnau  
15.30h Silberstreif – und Zufluchtsort  
**„... Wer einen solchen Freund gefunden hat, der hat einen wahren Schatz gefunden“**  
Gottesdienst mit Gespräch über Gott und die Welt bei Kaffee und Tee und süßen Kleinigkeiten  
Ruth Schwald, Prädikantin

**Sonntag**  
Wieslet  
10.00h **Pfingstsonntag**  
**Predigtgottesdienst m. Abendmahl**  
Steffen Mahler, Pfr.  
Zell  
10.00h **Predigtgottesdienst m. Abendmahl**  
Martin Rathgeber, Pfr.  
Schönau  
10.00h **Predigtgottesdienst m. Abendmahl**  
Ruth Schwald, Prädikantin

**Montag**  
Lipple  
**25. Mai**  
**10.30h!** **Pfingstmontag**  
**Waldgottesdienst auf dem Lipple**  
**„...plötzlich hörte man ein mächtiges Rauschen...“**  
Claudia Krüger, Diakonin und Helmut Krüger, Pfr.i.R.  
Todtnau  
10.00h **Ökumenischer Gottesdienst**  
Ruth Schwald, Prädikantin und Helmut Löffler, Pfr.  
Ökumenisches Vorbereitungsteam

**Samstag**  
Hofen  
14.00h **30.Mai**  
**Trauung**  
Claudia Krüger, Diakonin  
Gresgen  
16.00h **Taufgottesdienst**  
Claudia Krüger, Diakonin und Helmut Krüger, Pfr.i.R.

Gresgen 18.30h **Impulsgottesdienst**  
**Expecto Patronum!**  
Claudia Krüger, Diakonin und Helmut Krüger, Pfr.i.R.

**Sonntag**  
Hofen 10.00h **31. Mai Trinitatis**  
**Predigtgottesdienst**  
Claudia Krüger, Diakonin

Zell 18.30h **Ökumenisches Friedensgebet**  
Vorbereitungskreis

**Samstag**  
Hofen 11.00h **6.Juni**  
**Gottesdienst anlässlich einer Diamantenen**  
**Hochzeit**  
Arno Knebel, Pfr.

Hofen 15.00h **Trauung**  
Arno Knebel, Pfr.

**Sonntag**  
Ried 10.00h **7.Juni 1. Sonntag nach Trinitatis**  
**Predigtgottesdienst**  
Steffen Mahler, Pfr.

Hofen 11.15h **Taufgottesdienst**  
Arno Knebel, Pfr.

Zell 10.00h **Predigtgottesdienst**  
Claudia Krüger, Diakonin

Todtnau 10.00h **Predigtgottesdienst**  
Ruth Schwald, Prädikantin

**Samstag**  
Hofen 14.00h **13. Juni**  
**Trauung**  
Arno Knebel, Pfr.

**Sonntag**  
Wies 10.30h **14. Juni 2. Sonntag.n.Tr.**  
**Zentraler Gottesdienst zur Eröffnung der Woche**  
**der Diakonie**

Mitwirkende: Familienzentrum Schönau, Dorfladen Wies,  
Tafelladen Schopfheim  
Arno Knebel, Pfr.

Schönau



ab 9.45h

**Liturgischer Frühschoppen im Café Goldmann**  
Inspirierende Impulse als Start in einen genussvollen  
Sonntag  
Vorbereitungsteam

Wembach

13.00h

**Inbetriebnahme und Segnung des neuen  
Feuerwehrautos**  
Claudia Krüger, Diakonin und Helmut Löffler, Pfr.

**Sonntag**

**21. Juni**

**3. Sonntag n.Tr.**

Tegernau

10.00h

**Konfirmationsjubiläen**  
Claudia Krüger, Diakonin

Wieslet

10.00h

**Friedensgedanken**  
anschließend Möglichkeit zum Gespräch und Austausch bei  
Kaffee und Tee  
Ricarda und Jochen Schröder

Zell

10.00h

**Predigtgottesdienst**  
Hans-Joachim Demuth, Pfr.i.R.

Todtnau

15.30h

**Silberstreif – und Regenbogen**  
„Auf den Spuren des Neubeginns“  
Gottesdienst mit Gespräch über Gott und die Welt bei  
Kaffee und Tee und süßen Kleinigkeiten  
Ruth Schwald, Prädikantin

**Samstag**

**27. Juni**

Gresgen

18.30h

**Abendgottesdienst**  
Martin Rathgeber, Pfr.

Zell

14.00h

**Trauung**  
Martin Rathgeber, Pfr.

Fahrnau

10.00h –  
17.00h

**Einfach heiraten!**  
**„Hochzeitgarten“ in Fahrnau**

Matthäuskirche,  
St. Agathe, SCHLÜSSEL.moment-  
Glaskapelle, Ufer an der Wiese,  
Altes Fahrnauer Waschhüsl.

Ein besonderer Moment.  
Einfach und ohne lange Vorbereitungen. Seid dabei!  
Einfach heiraten bedeutet einfach Segen empfangen.  
Es ist eine Zeit nur für euch, um eure Liebe zu feiern.  
Ein besonderer Moment: ein Fest, würdevoll, mit  
Gottes Segen. Einfach und ohne lange Vorbereitungen.  
An verschiedenen Feierorten erwarten wir euch.

**Anmeldung:**

SCHLUESSEL.moment@kbz.ekiba.de  
 +49 7621 9263955  
 (Pfarrer Jens-Daniel Mauer)

Auch wer schon (lange) verheiratet ist und seine Liebe / Lebenspartnerschaft noch einmal segnen lassen will, ist herzlich willkommen!

Vorbereitungsteam: u.a. Claudia Krüger, Diakonin u. Helmut Krüger, Pfr.i.R.

<b>Sonntag</b>	<b>28. Juni</b>	<b>4. Sonntag n.Tr.</b>
Hofen	10.00h	<b>Predigtgottesdienst</b> Arno Knebel, Pfr.
Wieslet	11.15h	<b>Taufgottesdienst</b> Arno Knebel, Pfr.
Zell	18.30h	<b>Friedensgebet</b> Ökumenischer Vorbereitungskreis
Schönau	10.00h	<b>Predigtgottesdienst</b> Martin Rathgeber, Pfr.

<b>Sonntag</b>	<b>5. Juli</b>	<b>5. Sonntag n.Tr.</b>
Hofen	10.00h	<b>Konfirmationsjubiläen</b> Arno Knebel, Pfr.
Wies	10.00h	<b>Gottesdienst mit Taufe</b> Claudia Krüger, Diakonin und Helmut Krüger, Pfr.i.R.
Zell	10.00h	<b>Predigtgottesdienst</b> Hans-Joachim Demuth, Pfr.i.R.
Todtnau	10.00h	<b>Ökumenischer Gottesdienst zum Städtlifest</b> Ruth Schwald, Prädikantin und Helmut Löffler, Pfr.

Engagierter Aufbruch mit offenem Ausgang

## Gemeinsam in Schönau

Gott begegnen + Nachfolge leben + feiern



Zwei Buchstaben haben fast ein halbes Jahr gebraucht, um das Schwungvolle im Logo von „Gemeinsam in Schönau“ zu werden – und sich in nur einem halben Jahr zur Marke in Schönau zu entwickeln.

Ihre Vision haben die drei Partner klar formuliert:  
„**Gott begegnen + Nachfolge leben + feiern.**“

Die Beteiligten bringen dabei ihre eigenen Vorgeschichten ein: Das **Hotel Kirchbühl** ist – unterstützt durch das Diakonissen-Mutterhauses Chrischona – Heimathafen für geflüchtete Kinder und Jugendliche, und es versucht erfolgreich mit dem „Samstagslokal“, in Schönau Menschen zusammenzubringen an einem Ort für inspirierende Gespräche über Gott und die Welt, für neue Perspektiven und wertvolle Erfahrungen.

Die **Lebensgemeinschaft im Café Goldmann** bietet einen Ort der Begegnung in einladender Atmosphäre an. Aus der **Evangelischen Kirchengemeinde** kommen vor allem regional verankerte musikalische Angebote.

Die Akteure eint der Wunsch, durch Gebet, Austausch und Gemeinschaft Räume zu schaffen, in denen Glaube erfahrbar werden kann und Hoffnung lebendig und inspirierend ständiger Gast ist - unabhängig von Konfessions- oder Kirchenzugehörigkeit. Sie sind überzeugt, dass gemeinsam mehr möglich ist als allein und getragen von der Zuversicht, dass auch bei unterschiedlichen Frömmigkeitsstilen ein gemeinsames Arbeiten gelingt.

Seit den Anfängen im Jahr 2024 ist ein vielfältiges Programm entstanden: Regelmässig findet am zweiten Sonntag im Monat der *liturgische Frühschoppen* statt, eine offene Veranstaltung für Christen und andere Neugierige, die spirituelle Stärkung, Impulse und Gemeinschaft suchen und dabei ein „*Gebet to go*“ mit nach Hause nehmen möchten. Ebenso inspirierend sind die *Schönauer Themenabende*, die alle zwei Monate mit Kneipengesprächen, Impulsen und intensivem Austausch Glaubensfragen und -erfahrungen aufgreifen. Das *Frauenfrühstück* im Café Goldmann verbindet ein reichhaltiges Buffet mit Anregungen und Gesprächen zu lebensnahen Themen. Weitere Begegnungsmöglichkeiten bieten das *SamstagsLokal*, die

nachmittägliche *Tea-Party*, *Autorenlesungen* und *Musikevents mit Gastgruppen*, mit der Schönauer «Mandelzweigband» und den «Seelenwärmern».

Die Resonanz spricht für sich. Beim *liturgischen Frühschoppen* beten und singen Menschen mit evangelischem, katholischem, freikirchlichem oder auch ganz ohne kirchlichen Hintergrund miteinander. Für Veranstaltungen wie das *SamstagsLokal* oder das *Frauenfrühstück* sind Anmeldungen nötig, und manchmal müssen Interessierte auch vertröstet werden, weil das Interesse der Besucherinnen und Besucher die Kapazität der Räume übersteigt.

**GiS - *gemeinsam in schönau*** - ist ein Ort für alle Menschen – unabhängig von der Dicke des Geldbeutels. Jeder, jede gibt, was einem Veranstaltung wert ist.

Mit diesen freiwilligen Beiträgen können die laufenden Kosten gedeckt werden. Notwendige Anschaffungen, die Gestaltung neuer Angebote und die erforderliche Öffentlichkeitsarbeit kann nur gelingen, wenn zusätzliche Mittel fließen.

Damit GiS weiterwachsen und weitere Interessierte erreicht werden können, ist sie auf zusätzliche Unterstützung angewiesen.

Jeder Spendenbetrag hilft den für GiS Engagierten! Herzlichen Dank!

„Was war gut, was können wir besser machen, was lassen wir?“

Unsere Initiative stellt sich einer regelmäßigen Evaluation.

Wie es in ein paar Jahren aussehen wird?

„Da lassen wir uns von Gott überraschen!“

Wo weitere Informationen zu finden sind?

Am einfachsten unter [www.gemeinsaminschoenau.de](http://www.gemeinsaminschoenau.de) – und am besten bei einem persönlichen Besuch!

Ronald Kaminsky



## Veröffentlichung von Geburtstagen

Aus Datenschutzgründen brauchen wir zur Veröffentlichung Ihres Geburtstages eine schriftliche Einverständniserklärung. Teils liegen und diese schon vor, teils fehlen sie aber auch. So erklären sich die Lücken in der Veröffentlichungen. Auch wenn Ihr Einverständnis vorliegt, werden **ab dem 70. Lebensjahr** zunächst nur die „runden“ Geburtstage berücksichtigt. **Mit Erreichen des 80. Lebensjahres** wird der Geburtstag jährlich veröffentlicht.

Am einfachsten ist es, wenn Sie den unten stehenden Vordruck verwenden.

<b>Betrifft: Veröffentlichung meines Geburtstages im Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde „WIESENTÄLER“</b>		
<b>EINVERSTÄNDNISERKLÄRUNG</b>		
Mit der Veröffentlichung meines Geburtstages – 70./ 75. / 80./ 81ff - bin ich einverstanden. Veröffentlicht werden: Name, Vorname und Alter.		
<i>Nachname</i>	<i>Vorname</i>	<i>ggf. Geburtsname</i>
<i>Geburtstag (TT.MM.JJJJ)</i>		
<i>Ort</i>	<i>Datum</i>	<i>Unterschrift</i>
Die vollständig ausgefüllte Erklärung bitte <b>als Brief</b> absenden. Porto 0,95 € .		
Entweder an		oder an
Evang. Pfarramt Hofener Str. 5 79585 Steinen - Schlächtenhaus		Evang. Pfarramt Gartenstr. 5 79669 Zell i. Wiesental

Die **Evangelische Kirchengemeinde „Wiesentäler“** verantwortet als Träger die eingruppigen Kindergärten in Endenburg, Schlächtenhaus, Weitenau und Neuenweg, sowie die zweigruppigen Kindergärten Wies und Wieslet.



### Die Kirchengemeinde sucht zum nächsten Zeitpunkt

für den Kindergarten „Sonnenschein“ in Wieslet

o **BFD – Bundesfreiwilligendienst (m/w/d)**

o **Praxisintegrierte Ausbildung (PiA)**

als **Erzieher\*in (m/w/d)**

für den Kindergarten „Farbdüpfli“ in Weitenau

und den Kindergarten „Zwergehüsl“ in Schlächtenhaus

o **Praxisintegrierte Ausbildung (PiA)**

als **Erzieher\*in (m/w/d)**

### Was Du mitbringst:

- o Ein ausgeprägtes Interesse an der Arbeit mit Kindern im Alter von 2 bis 6 Jahren.
- o Teamgeist, um mit Deiner Hilfsbereitschaft und Flexibilität Deine Kolleginnen und Kollegen zu bereichern.
- o Du bist offen, engagiert und kreativ.
- o Du erfüllst die Voraussetzungen für eine PiA-Ausbildung und bist neugierig Neues anzugehen.

### Was wir bieten:

- o Ein pädagogisch engagiertes und aufgeschlossenes Team.
- o Ein kollegiales Umfeld, das Eigeninitiative und neue Ideen unterstützt.
- o Eine vielseitige Aufgabe in einem engagierten Team mit Anleitung und Begleitung.
- o Eine interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit.
- o Praxisanleitung durch qualifiziertes und geschultes Personal.

Gerne erwarten wir Deine Bewerbungsunterlagen und stehen für detaillierte Auskünfte zu Verfügung:

**Ev. Kindergarten „Sonnenschein“**, Frau Köhler, Schulstr. 9, 79692 Kleines Wiesental – Wieslet (Tel.: 0152/36895504; E-Mail: [kiga.wieslet@kbz.ekiba.de](mailto:kiga.wieslet@kbz.ekiba.de))

**Ev. Kindergarten „Farbdüpfli“**, Frau Holzmann, Talstr. 48, 79585 Steinen – Weitenau (Tel.: 0152/36895442; E-Mail: [kiga.weitenau@kbz.ekiba.de](mailto:kiga.weitenau@kbz.ekiba.de))

**Ev. Kindergarten „Zwergehüsl“**, Frau Behringer, Krämelweg 14, 79585 Steinen – Schlächtenhaus (Tel.: 07627/3745; E-Mail: [kiga.schlaechtenhaus@kbz.ekiba.de](mailto:kiga.schlaechtenhaus@kbz.ekiba.de))

## Für Leute im „Besten Alter“ MIDLIFE-TREFF

...sich in der Gruppe treffen, etwas unternehmen oder sich austauschen und einfach über Gott und die Welt reden...

Wir treffen uns einmal monatlich – meist donnerstags, meist im Evangelischen Gemeindehaus in Tegernau.

Weil wir nicht langfristig, aber gemeinsam planen wollen, stehen nicht alle Termine im Gemeindebrief. Deshalb lohnt es sich, auch bei einem der beiden

Verantwortlichen anzu-  
rufen oder zu mailen:

Ernst Herold (07629-  
1456 )  
heroldernst@gmail.com

Ralf Kropf (07629-560)  
[ralf.kropf@inschwand.de](mailto:ralf.kropf@inschwand.de)



- Am Donnerstag, 07. Mai, um 19.00h ist unser Thema:  
**„Das grüne Band: Geschichten aus Ost und West“**
- **Im Juli** übernimmt der „Midlife Treff“ die **Durchführung der Filmabende des Sommerkinos in Ried.**  
Die Termine sind noch nicht veröffentlichungsreif abgestimmt.
- **Im August** besuchen wir **die Kommunität Riehen**, nach Einladung von Schwester Verena, uns bekannt als Ex-Gemeindeglied Mirjam Bakülü. Anreise per Fahrrad, aber mit dem Zug möglich. (Genaue Termine folgen noch)

Wir freuen uns auf Sie!

*Ralf Kropf, Ernst Herold*

Ev. Kindergarten  
Zwergenhäusli  
in Schlächtenhaus

# 55-jähriges Jubiläum

Samstag, 20. Juni 2026

10:00 – 14:00 Uhr

Aufführung:  
„Der Regenbogenfisch“

Kinderschminken



Spiel & Spaß

Für das leibliche Wohl:

• Getränke • Kuchen • Eis • Grillwurst & Pizza

⇒ Große Verlosung! ⇒

Tolle Gewinne!



Eintritt nach Rulantica



Eintritt in den Steinwasenpark

Wir freuen uns auf euch! ♥

Euer Team vom Zwerggehüsi

